Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 23. Juni 2016 um 13:13 Uhr

Auf dem Weg nach England:
Fahrradtourist (24) aus Polen strandet nachts in Brakel – Polizist gewährt ihm Unterschlupf

Donnerstag 23. Juni 2016 - **Brakel (wbn). Dieser Polizist ist ein wahrer Freund und Helfer: Weil ein 24 Jahre alter Fahrradtourist aus Polen spätabends in Brakel im Kreis Höxter gestrandet war und keine Unterkunft mehr fand, hat ihn der Ordnungshüter spontan bei sich zu Hause einquartiert.**

Zuvor hatte sich der 24-Jährige intensiv nach einem Schlafplatz umgeschaut, weswegen die Polizei überhaupt erst informiert worden war. Einem Zeugen war verdächtig vorgekommen, dass sich der Mann wohl in einem Autoanhänger zur Ruhe begeben wollte.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Höxter:

„Zum Glück geriet er an die Polizei. So wird ein Fahrradtourist aus Polen denken, der am Mittwoch, 22.06.2016, in Brakel gestrandet ist. Einem Angestellten der Polizei in Höxter fiel der 24-Jährige auf, weil er sich scheinbar an einem an der Warburger Straße abgestellten PKW-Anhänger zu schaffen machte. Der Zeuge rief auf der Leitstelle an und folgte dem Mann, bis ein Streifenwagen hinzukam. Dabei schaute sich der junge Pole immer wieder in verdächtiger Weise nach den örtlichen Gegebenheiten um. Als er kontrolliert wurde, konnte er die Sache schnell aufklären. Er ist mit dem Fahrrad von Polen in Richtung England unterwegs. In Brakel angekommen, fand er zu später Stunde keine Unterkunft mehr. Deshalb suchte er nun

nach einem Platz zum nächtigen, wozu ihm der PKW-Anhänger zunächst wohl geeignet schien. Womit er sicher nicht gerechnet hatte, war die Reaktion der eingesetzten Polizeibeamten. Einer der Polizisten bot dem jungen Fahrradtouristen spontan eine Unterkunft bei sich zu Hause an. Um diese positive polizeiliche Erfahrung reicher wird den 24-Jährige seinen Weg nach England fortsetzen.“